

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historia Zaringo Badensis**

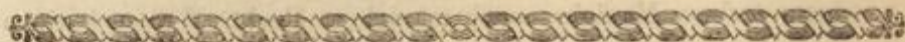
**Schöpflin, Johann Daniel**

**Carolsruhae, 1765**

CCCLXXIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

gegeben haben, In alle die wise als vorgeschriben stet. Vnd dez alles zu warem Urkunde So hat vnser yeglicher sin eigen Insigel auch gehenckt an disen Brieff der geben ist uff aller Heiligen Tag des Jars als man zalte von Cristi Geburte dusent vierhundert dryffig vnd fünff Jare.



C C C L X X I X.

EXCERPTA EX PACE CASTRENSI CRUCENACENSI.

ANNO M C C C C X X X V I I.

*Ex Originali.*

**W**ir J A C O B von Gottes Gnaden Marggraff zu Baden, und Graffe zu Sponheim, und Wir Friederich Grave zu Veldentz vnd zu Sponheim verjähren - - - - Es ist auch beredt, wafs von unserm Vettern von Sponheim seeligen oder feinen Vorderen, Schlosse, Dörfere, Gülte, Zinnse, Mangeld oder anders veretzt wäre, daran ihne oder ihren Erben Wiederlöfunge, oder Wiederkauff behalten seynd, dafs wir die vorgenannten Herren oder unfere Erben solches gar oder eins Theils, wie uns das dann bequemlichen oder gefüglichen ist, sammentlichen miteinander zu uns lösen sollen und wollen, so wir das erst gethun mögen in rechter Gemeinschaft dann für baser zu niesend und zu habend glich den andern Schlossen, Städten, und Zugehörungen, welcher aber unter uns oder unsern Erben solche Wiederlöfunge und Wiederkauffe nit thun wolte, oder mochte, so der ander das an Ihne gelonnen hätte; So soll und mag der ander unter



Uns und sine Erben gute Macht han, folche Pfandschafft oder Verfa-  
tzunge zu ihme zu bringen und zu lösen, wenig oder viel ohne des an-  
deren Irrunge und Widerrede, und was und wieviel er also zu ihme  
dann zu zyten bracht und gelöset hätte, das foll derselbe und sine Er-  
ben fürbafter allein innhan, nutzen und niesen, nach seinem Willen,  
ohne der anderen Irrung und Eintrag, doch wann der ander und sine  
Erben wollent so mögent sie folche Lösung oder Wiederkauffe mit dem  
halben Geld, als es der ander Theil zu seinen Händen bracht hatte,  
von ihme oder sinen Erben auch zu ihren Händen bringen, dafs ihme  
auch der ander gehorsam synd, und dafselbe halbe Gelde von ihme  
nehmen und empfangen foll, ungefehrlichen, zu den zyten im Jare als  
die Lofung oder Wiederkauff von dem anderen vor geschehen gewesen  
ist, ungefehrlichen, und wann derselb unter uns, oder sine Erben  
folch halb Geld also bezahlt hat, so sollen dann daroffter und nit ehe,  
wir und unfere Erbe dafselb gelöset und wiedergekauft Schlofs oder  
Gute innhan, besitzen, nutzen und niesen in Gemeinschaft in aller der  
Maafen als von andern Schlossen, Landen und Luthen die Gemein-  
schafft antreffende in diesem Briefe begriffen und verforgt ist, ohne alle  
Gefährde; doch als wäre es, ob der unter uns, der die Lofunge  
oder Wiederkauffe am ersten gethan hätte, uzit an einem Schlosse, das  
also gelöset war, nothdurfftig Buws mit Wissen des andern theils ver-  
buwt hette, und das beybrachte mit Kundschafft ohngefehrlichen  
folich verbuwt Geld foll der ander unter uns, so er auch zu der Lo-  
fung stehen will, vorabe halber bezahlen, ohne Intrag und ohne alle  
Gefährdte - - - - - der Brief ist geben zu Creützenach uf  
den nechsten Mittwoch nach sanct Catharinen tag der heiligen Jung-  
frauen des Jahrs, da man zalte von Christi unfers Herrn Gebuhrt du-  
send vierhundert drisig und sieben Jare.